

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Art. 1. Definitionen

- **Kunde:** Die Person und/oder Firma und/oder Körperschaft, welche die Aktivierung bzw. Lieferung einer Dienstleistung bzw. eines Programms der Firma Lechner Touristik Consulting GmbH (nachstehend LTC) beantragt.
- **Nutzer:** Die Person und/oder Firma und/oder Körperschaft, welche mittels einer Dienstleistung und/oder Programms der LTC im Auftrag des Kunden kontaktiert wird und von der somit der LTC personenbezogene Daten mitgeteilt wurden.
- **Auftrag:** Das Dokument, das den Auftrag eines Kunden an die LTC auf der Grundlage der vorliegenden AGB und mit eventuellen Ergänzungen und/oder Änderungen regelt.
- **Vertrag:** Die Vereinbarung zwischen der LTC und dem Kunden über die Aktivierung und/oder Lieferung einer Dienstleistung bzw. eines Programms der LTC, geregelt gemäß Auftrag und vorliegenden AGB;
- **Firma Lechner Touristik Consulting GmbH:** Die Lechner Touristik Consulting GmbH, mit Sitz in 82467 Garmisch-Partenkirchen, in Folge nur mehr LTC genannt.

Art. 2. Dienstleistungen bzw. Programme

Die Firma LTC bietet zurzeit Dienstleistungen bzw. Programme, genauer beschrieben, erklärt und aktualisiert auf der Webseite www.lechnerandreas.eu an.

2.1 Positionierungskonzept und Business Plan

Im Positionierungskonzept als auch im Business Plan wird für den Kunden auf der Basis der von ihm gelieferten Inputs eine Marktpositionierung ausgearbeitet. Je nach Vertrag werden dabei nicht nur die strategische Ausrichtung, sondern auch Maßnahmen und Vorschläge für dessen operative Umsetzung ausgearbeitet.

Im Business Plan wird zudem noch eine Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgrund der vom Kunden oder Dritten gelieferten Daten ausgearbeitet. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass es sich bei den prognostizierten Daten nur um, mit besten Wissen und Gewissen und aufgrund der vorliegenden Daten durchgeführte, Schätzungen handelt und somit Abweichungen auftreten können.

2.2 Jahres Plan Marketing

LTC erarbeitet nach erfolgtem Auftrag einen Marketingplan für eine Laufzeit von einem Jahr. Auf Wunsch kann die Laufzeit auch verlängert werden. In diesem Plan schlägt LTC aufgrund der Marktpositionierung und der Ziele des Kunden verschiedene Marketingaktionen vor. Der Plan wird dem Kunden präsentiert, welcher Änderungen mitteilen kann. Nachdem der Kunde den Plan schriftlich bestätigt, setzt LTC die gewünschten Aktionen für den Kunden bestmöglich.

Die bei der Unterzeichnung des Auftragsformulars oder Vertrages geltenden Preise für Werbemittel und Instrumente sind im Jahresplan Marketing angeführt. Aufgrund von Preisvariationen, welche sich während der Laufzeit ergeben, können sich die Preise erhöhen bzw. verringern. Der Kunde heißt mit Unterzeichnung dieser AGB eventuelle Preisvariationen für gut und akzeptiert diese mit Unterzeichnung dieser AGB und bestätigt vorbehaltlos die Zahlung.

2.3 Marketing Aktionen

Für Marketingaktionen von Drittanbietern, welche die LTC seinen Kunden vermittelt, ist LTC in keiner Weise verantwortlich. Für die Erfüllung der vertraglich festgelegten Leistung ist somit der Drittanbieter verantwortlich.

Für Marketingaktionen, welche die LTC seinen Kunden direkt anbietet, ist LTC nur für die im Vertrag bzw. Auftragsformular definierten Leistungen/Ergebnisse verantwortlich. Für alle anderen nicht vertraglich definierten Leistungen trägt LTC keine Verantwortung.

Die Inhalte und/oder Informationen für die Marketingaktionen werden vom Kunden zur Verfügung gestellt. LTC verwendet bei einem entsprechenden Auftrag die gelieferten Informationen für die Erstellung von Werbemitteln für den Kunden. Für die Richtigkeit und Rechtmäßigkeit der Inhalte und Informationen der Werbemittel ist der Kunde verantwortlich.

Für die Erstellung von Werbemitteln finden die Bestimmungen 2.12 (Pflege) Anwendung, sofern kompatibel.

2.4 Pflege

Die LTC aktualisiert und wartet nach Beauftragung Internetseiten bzw. deren Inhalte nach den Vorgaben der Kunden. Die Inhalte der Webseite werden vom Kunden zur Verfügung gestellt, welcher diesbezüglich jedwede Verantwortung trägt und die LTC auf alle Fälle auch gegenüber Dritten schadlos hält.

2.5 Allgemeines

Insofern dies für die Dienstleistung bzw. Programm notwendig ist, verarbeitet die LTC im Auftrag des Kunden die Daten (auch personenbezogene Daten) des Nutzers (siehe Art. 5.2 Privacy - Datenschutz), welche der LTC durch den Kunden bereitgestellt werden, wobei die Verantwortung für die ordnungsgemäße Datenverarbeitung und das Einholen des Einverständnisses des Nutzers ausschließlich beim Kunden bleibt.

Art. 3. Gegenstand, Abschluss und Vertragsdauer

3.1. Gegenstand

Gegenstand des Vertrages ist die Lieferung der in Art. 2 angeführten oder korrelierten Dienstleistungen und Programme, welche durch nachstehende Allgemeine Vertragsbedingungen, dem Auftragsformular und/oder dem Vertrag geregelt sind.

3.2. Vertragsabschluss

Der Vertrag wird schriftlich oder telematisch mittels eines Auftrags oder Vertrages abgeschlossen. Werden im Vertrag/Auftragsformular von den AGB abweichende Vereinbarungen getroffen, gelten die des Vertrages/Auftragsformulares.

Ab Unterzeichnung des Auftragsformulars oder des Vertrages hat der Kunde 5 Tage Zeit, schriftlich per Einschreiben mit Rückantwortschein vom Auftrag bzw. Vertrag zurückzutreten. Eventuell bereits geleistete Anzahlungen durch den Kunden werden in diesem Fall vom Auftragnehmer als Vergütung für die bereits erbrachten Leistungen oder allenfalls als Spesenpauschale einbehalten.

Sollte der Kunde mit der LTC mündlich einen Vertrag abschließen, so wird die LTC den Vertragsinhalt mittels E-Mail oder Fax an den Kunden übermitteln. Wenn der Kunde das E-Mail oder Fax innerhalb von 12 Stunden ab Versand nicht zurückweist, so gilt der Vertrag als abgeschlossen.

Bei Auftragserteilung wird, sofern laut Auftragsformular oder Vertrages nicht anders definiert, eine A-Konto Zahlung von 30 % der Auftragssumme verrechnet.

3.3. Vertragsdauer

Der Vertrag hat Gültigkeit für ein Jahr ab Vertragsabschluss, sofern nichts abweichendes im Vertrag bzw. Auftragsformular definiert wird und erneuert sich stillschweigend von Jahr zu Jahr (bzw. um die im Vertrag bzw. Auftragsformular definierte Laufzeit), wenn der Kunde diesen nicht ausdrücklich mit Einschreiben mit Rückantwort mindestens 30 Tage vor Fälligkeit kündigt.

Art. 4. Lieferung der Dienstleistung bzw. Programm (Art. 2) und Zahlung

4.1. Hardware und Software

Der Kunde erklärt die Hard- und Softwaregrundvoraussetzungen, welche für die korrekte Durchführung und Funktionstüchtigkeit der Dienstleistung bzw. Programm nötig sind, zu kennen, damit diese einwandfrei geliefert werden können und verpflichtet sich, die notwendigen Komponenten anzukaufen bzw. zu installieren und zu konfigurieren.

LTC ist berechtigt, den Inhalt und die Funktionen der Dienstleistungen bzw. Programme (Art. 2) zu verändern und anzupassen, insbesondere bei technologischen Weiterentwicklungen.

Für den Fall, dass Änderungen einer Dienstleistung bzw. Programms andere Systeme des Kunden beeinflussen, wird LTC den Kunden hiervon eine Woche vor der Änderung in Kenntnis setzen. In diesem Fall steht dem Kunden ein Sonderkündigungsrecht mit einer Frist von 2 Wochen zum Änderungsstermin zu.

Handelt es sich bei den vorzunehmenden Änderungen lediglich um Fehlerbehebung sowie um den Einbau kleiner neuer Features, werden diese dem Kunden nicht angekündigt. Ein Sonderkündigungsrecht für den Kunden besteht in diesem Fall nicht.

Werden zusätzlich weitere Funktionen in die bereitgestellte Software integriert, wird LTC dem Kunden dies eine Woche vor dem Wirksamwerden der Änderung mitteilen. Ein Sonderkündigungsrecht für den Kunden besteht nur in dem Fall, wenn sich aufgrund dieser neuen Funktionen die für den Kunden anfallenden Gebühren um mehr als 20 % erhöhen. Für alle vorher angeführten Fälle akzeptiert der Kunde bei Nichtkündigung bzw. Fortführen des Dienstes samt Änderungen die durch Brandnamic mitgeteilte Preisänderung.

4.2. Verbindung

Der Kunde muss über eine Internetverbindung verfügen. Die Internetverbindung muss vom Kunden mit einem Telekommunikationsdienstanbieter abgeschlossen und installiert werden.

Der Kunde übernimmt somit jede Verantwortung bezüglich eventueller Fehlfunktionen oder der Nichtnutznutzung der Dienstleistungen und Programme von LTC, die mit einer Fehlfunktion der eigenen Internetlinie zusammenhängen.

Der Kunde erklärt über etwaige Verzögerungen der elektronischen Post (E-Mail) in Kenntnis zu sein, und befreit somit die LTC von jedweder Verantwortung für Verzögerungen.

4.3. Zahlung

Die vereinbarte Zahlung für die Dienstleistungen und Programme gemäß Art. 2, welche vom Kunden der LTC geschuldet ist, ist im Auftrag bzw. im Vertrag festgehalten. Die vereinbarten Zahlungen sind durch den Kunden innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungsdatum zu tätigen, außer im Vertrag bzw. Auftragsformular ist etwas Abweichendes festgelegt.

Bis zur vollständigen Bezahlung aller offenen Rechnungen bleiben alle Rechte auf die von LTC gelieferten und vermittelten Dienstleistungen und/oder Programme (Art. 2) bei LTC.

Zuzügliche Spesen für Drittleistungen werden von der LTC oder vom Drittleistenden dem Kunden in Rechnung gestellt. Preisänderungen, welche auf den Ankauf von Fremdleistungen zurückzuführen sind, werden vom Auftraggeber im Voraus angenommen.

Wird auch nur eine Teilzahlung nicht fristgerecht geleistet, bringt dies die sofortige Einstellung der Arbeiten von Seiten LTC, bzw. die Einstellung der Dienstleistungen/Programme (Art. 2) sowie die Auflösung des Vertrages mit sich, sofern die LTC nicht darauf verzichtet. Bei Zahlungsverzug fallen die gesetzlichen Verzugszinsen an.

Die LTC behält sich das Recht vor, die Zahlungsbedingungen zu ändern.

Art. 5. Sicherheit und Privacy - Datenschutz

5.1. Zugang zu Systemen und Programmen – Informationsweitergabe

Da mittels Benutzernamen und Passwort dritte Personen Zugang zu Systemen und Programmen haben können, verpflichtet sich der Kunde, diese Zugangsdaten unter strengster Sicherheit und Sorgfalt zu verwahren und diese nicht an Dritte direkt oder indirekt weiterzugeben.

Die LTC kann nicht für etwaige vom Kunden erlittene direkte oder indirekte Schäden zur Verantwortung gezogen werden, wenn diese ganz oder teilweise durch Missachtung der obigen Bestimmungen entstehen.

5.2. Privacy - Datenschutz

Die LTC verpflichtet sich zur Diskretion im Umgang mit Daten und Informationen, welche ihr vom Kunden für den Geschäftszweck zur Verfügung gestellt werden und der Kunde ermächtigt die LTC, die Daten für den Geschäftszweck zu bearbeiten.

Der Kunde verpflichtet sich seinerseits, alle Gesetze und Bestimmungen über den Datenschutz, Schutz der Privatsphäre sowie Post- und Fernmeldewesen einzuhalten. Er bestätigt, über die Verarbeitungsmodalitäten, sowie über seine Rechte informiert worden zu sein.

Mit Zeichnung der gegenständlichen Vertragsbedingungen bestätigt der Kunde, die oben angeführten Informationen erhalten und zur Kenntnis genommen zu haben und gibt somit hinsichtlich der darin enthaltenen Zweckbestimmung seine Einwilligung zur Verarbeitung, einschließlich der Übermittlung und Verbreitung seiner Daten durch den gegenständlichen Inhaber und/oder den Verantwortlichen im Rahmen der besagten Informationen.

Gemäß dem Gesetz zum Datenschutz unterrichtet die LTC den Kunden darüber, dass im Archiv der LTC Daten erfasst worden sind und erfasst werden, die den Kunden und den Nutzer betreffen. Besagte Daten werden von der LTC zur Durchführung sämtlicher Handlungen im Zuge ihrer Geschäftstätigkeit benötigt und in Ausführung des

übernommenen Auftrages durch den Kunden und der sonstigen freiberuflichen Pflichten genutzt und verarbeitet sowie für anonymisierte statistische Auswertungen. Die Mitteilung besagter Daten an die LTC erfolgt freiwillig und ist für die Durchführung ihres Auftrages notwendig. Der Kunde verpflichtet sich die Einwilligung des Nutzers einzuholen, damit dessen Daten an die LTC weitergegeben und verarbeitet werden können. Die LTC wird vom Kunden in diesbezüglichen Streitfällen auf jeden Fall schadlos gehalten.

In Bezug auf die Verarbeitung der Daten kann der Kunde von geltenden Regelungen des Datenschutzgesetzes vorgesehenen Rechten Gebrauch machen, soweit besagte Bestimmungen anwendbar sind. Sofern die Verarbeitung der Daten, auch sensible Daten im Sinne des oben angeführten Gesetzes betrifft, ist die schriftliche Zustimmung der betroffenen Person notwendig. Als sensible Daten im Sinne des Gesetzes werden jene Daten bezeichnet, welche sich auf ethnische Herkunft, auf religiöse, philosophische oder andere Überzeugungen oder Ansichten, auf politische Anschauung, auf den Beitritt oder die Unterstützung von Parteien, Gewerkschaften, Vereinigungen oder Organisationen mit religiösem, philosophischem oder politischem Charakter, sowie auf personenbezogene Daten über den Gesundheitszustand oder das Sexualleben der betreffenden Person beziehen.

Die Daten werden auch, unter Zuhilfenahme manueller und elektronischer Geräte (Computer, Netzwerk) mit spezieller Software bei Gewährleistung der Sicherheit und Geheimhaltung sowie der Sicherheit der Automatisierung, Speicherung und Verwaltung bearbeitet. Eine Mitteilung der Daten an Dritte erfolgt ausschließlich im Auftrag oder mit Einverständnis der betroffenen Person/Firma. bzw. des Kunden.

Art. 6. Verantwortung – Rechte

6.1. Verantwortung für Inhalte und Daten

Der Kunde verpflichtet sich, alle Gesetze zum Patent- und Urheberrecht einzuhalten und entlastet die LTC von jeglicher Haftung für den Inhalt des von ihm gelieferten Materials und sichert zu, kein Material zu übermitteln, welches Dritte in ihren Rechten verletzt (insbesondere im Bereich des Datenschutz-, Urheber- und Wettbewerbsrechts) oder gegen Bestimmungen der europäischen Rechtsordnung (insbesondere jene der öffentlichen Ordnung und der Strafrechtsordnung) verstößt.

Der Kunde verpflichtet sich bei der Lieferung des jeweiligen Materials, insbesondere von Bildmaterial, schriftlich die genaue Art und Weise sowie die Voraussetzungen für die Nutzung des Materials anzugeben. Sollten vom Kunden keine Angaben bzw. Spezifizierungen gemacht werden, nimmt die LTC an, dass das Material frei und ohne Angabe etwaiger Rechte Dritter verwendet werden kann.

Der Kunde darf der LTC nur Adressen für Mailings (in elektronischer oder postalischer Form) weitergeben, die rechtmäßig erworben wurden und für diesen Zweck verwendet werden dürfen.

Eine Verpflichtung der LTC zur Überprüfung etwaiger immaterieller Rechte Dritter an dem vom Kunden zur Verfügung gestellten Material besteht nicht, außer im Falle eines offensichtlichen Verstoßes. Ebenfalls übernimmt die LTC keine Haftung für die Inhalte der Links, die auf Wunsch des Kunden auf der Kundenwebsite eingebaut wurden. Der Kunde hält LTC in allen diesen Fällen schadlos und entlastet sie vollumfassend.

Die LTC haftet nicht für Schadensersatzforderungen, die aus direkt oder indirekt damit zusammenhängenden Rechtsstreitigkeiten entstehen, auf jeden Fall hält sie der Kunde diesbezüglich schadlos.

Der Kunde erklärt, Kenntnis zu haben und die volle Verantwortung für die Veröffentlichung der Inhalte (Dateien, Mitteilungen, News, Webs, Bilder, usw.), die in das Internet und in die jeweilige Webseite gestellt werden, zu tragen.

Über die Mängelbeseitigung hinausgehende Ansprüche des Kunden sind ausgeschlossen, gleich aus welchem Rechtsgrund, auch Ansprüche aus der Verletzung vertraglicher Nebenpflichten oder aufgrund von Mangelfolgeschäden oder indirekten Schäden. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Ansprüche auf vorsätzlichem oder fahrlässigem Handeln beruhen.

Die LTC verpflichtet sich, den Auftrag nach bestem Wissen und Gewissen durchzuführen, haftet und garantiert jedoch nicht für die erfolgreiche Umsetzung desselben.

Die für den Kunden ausgearbeiteten Angebote, Dienstleistungen bzw. Programme sind ausschließlich für den Kunden bestimmt. Sollte dieser nicht autorisierten Dritten darin Einblick verschaffen bzw. Informationen und Daten weiterleiten, unterliegt der Kunde einer Vertragsstrafe in der Höhe der fünffachen Summe des endgültigen Gesamtbetrages für Honorare und Spesen, welche die LTC gemäß Auftrag bzw. Vertrag geschuldet sind.

Sollten infolge Verschuldens des Kunden Dritte durch Missbrauch der Benutzernamen und Passwörter Leistungen von der LTC nutzen, haftet der Kunde gegenüber LTC auf Nutzungsentgelt und Schadensersatz.

Die Verfolgung weitergehender Ansprüche, etwa nach dem Urheberrechtsgesetz sowie insbesondere auch von anderen Schadensersatzansprüchen bleibt in allen Fällen unberührt.

Der Kunde sichert zu, dass die von ihm gelieferten und dem Nutzer zugänglich gemachten Daten richtig und vollständig sind. Er verpflichtet sich, die LTC jeweils unverzüglich über Änderungen der mitgeteilten Daten zu unterrichten und auf entsprechende Anfrage durch die LTC binnen 10 Tagen ab Zugang die aktuelle Richtigkeit erneut zu bestätigen.

6.2. Verantwortung der LTC

Die LTC verpflichtet sich die Dienstleistungen und Programme gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und des Auftrags bzw. Vertrages zu erbringen und übernimmt keine Verantwortung außerhalb dieser Bestimmungen. Die LTC ist ausdrücklich für im Auftrag oder Vertrag nicht definierten Ergebnissen oder Leistungen nicht verantwortlich.

Die LTC übernimmt keine Pflicht, die E-Mails, welche an den Nutzer gesendet oder von diesem erhalten worden sind, aufzubewahren. Diese Pflicht besteht lediglich für den Kunden und den Nutzer. Die LTC übernimmt keine Haftung, außer in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, für direkte und indirekte Schäden, welche den Kunden, Nutzern oder Dritten aufgrund des Gebrauchs, Nichtgebrauchs, Verzögerungen, Verspätungen, Fehlern, Unterbrechungen und/oder Fehlfunktion der Dienstleistungen bzw. Programme entstehen. Die LTC übernimmt keine Haftung, außer in Fällen von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, für direkte und indirekte Schäden, welche den Kunden oder Nutzern durch Manipulation oder Eingriffe entstehen, welche nicht von der LTC autorisiert worden sind.

Für technische und sonstige Störungen, die sich dem Einflussbereich der LTC entziehen (z. B. höhere Gewalt, Verschulden Dritter oder des Kunden usw.), ist eine Haftung der LTC ausgeschlossen.

LTC hat das Recht, den Kunden als Referenz in seinen Kommunikationsinstrumenten anzuführen, außer der Kunde teilt ausdrücklich innerhalb von 20 Tagen ab Unterzeichnung des Auftrags oder des Vertrags mit, dass er dies nicht möchte.

6.3. Verantwortung des Kunden

Der Kunde verpflichtet sich dem Nutzer gegenüber, die Verantwortung über den Inhalt der Kommunikation, welche aufgrund der Dienstleistungen und Programme verschickt werden sowie über die Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen, zu übernehmen.

Die LTC hat keine Überwachungspflicht bezüglich des Inhaltes der Kommunikation, welche vom Kunden oder vom Nutzer verschickt werden, übernimmt bezüglich deren eventuellen rechtswidrigen oder unmoralischen Inhalten keine Haftung, auch weil die LTC keine Pflicht der Löschung und/oder Aufbewahrung dieser Kommunikation hat. Der Kunde hält die LTC diesbezüglich gegenüber jedweder Forderung durch Dritte schadlos.

Sollte der Kunde nicht oder nur verspätet oder unzureichend den Anfragen der LTC nachkommen, so steht dieser eine Entschädigung im Ausmaße bis zu 20% der Auftragssumme gemäß Auftragsformular und/oder Vertrag zu und die LTC ist allenfalls von jedweder Verantwortung befreit.

Sollte der Kunde der LTC nicht innerhalb der vereinbarten Frist angeforderte Daten, Unterlagen oder Dokumente übermitteln, so ist die LTC für etwaige Verzögerungen bei der Durchführung und Fertigstellung ihrer Dienstleistungen und Programme durch den Kunden befreit. Aufgrund der Verzögerungen muss der gesamte Zeitplan des Auftrages neu erstellt werden; d. h. die Verzögerung des Projektendes kann unter Umständen wesentlich länger sein als die Zeitspanne der Verzögerung des Kunden.

6.4 Urheberrecht

Für alle vertragsgegenständlichen Tätigkeiten und Leistungen (Dienstleistungen und Programme) bleiben sämtliche Urheberrechte bei der LTC.

Nutzungsrechte an den vertragsgegenständlichen Tätigkeiten und Leistungen können nur mit Zustimmung der LTC an Dritte übertragen werden.

Der Kunde darf den von der LTC zur Verfügung gestellten Service lediglich für seinen internen Gebrauch verwenden.

Der Kunde verpflichtet sich, alle üblichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen und anzuwenden, damit die zur Verfügung gestellten Dienstleistungen und Programme nicht von Dritten kopiert, verändert, gelöscht oder anderweitig missbräuchlich verwendet werden können.

Wenn der Kunde nicht jene Sicherheitsvorkehrungen trifft und anwendet, welche die vorbezeichneten Zugriffe Dritter unterbinden, unterliegt er einer Vertragsstrafe, welche die unverzügliche Auflösung des Vertrages zur Folge hat sowie einer Vertragsstrafe, welche mit dem Fünffachen des Vertragsvolumens beziffert wird.

Offenen Dateien der grafischen Arbeiten bleiben vorbehaltlich anderslautender Vereinbarungen laut Auftrag oder Vertrag Eigentum der LTC.

6.5 Eigentumsvorbehalt

Die LTC behält sich neben dem Urheberrecht auch das Eigentumsrecht an den von ihm erstellten Dienstleistungen und Programmen vor.

Art. 7. Auflösungsklausel – Erlöschen der Dienstleistungen und Programme

7.1. Auflösung des Vertrages

Die Nichterfüllung des Kunden auch nur einer Bestimmung, welche in den Klauseln enthalten sind, stellt eine wesentliche Nichterfüllung dar und berechtigt die LTC den Vertrag als aufgelöst zu betrachten. Die Vertragsauflösung – unter Anführung der Gründe – ist mit dem Erhalt der Kündigung, welche mittels Einschreiben mit Rückantwort oder Telefax verschickt werden kann, durch den Kunden unverzüglich wirksam.

7.2. Erlöschen der Dienstleistungen und des Programms

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass im Falle einer Vertragsauflösung die Dienstleistungen und Programme nicht mehr zur Verfügung stehen und dass im Falle einer Kündigung von Teilleistungen die Funktionstüchtigkeit anderer, korrelierter Systeme beeinträchtigt werden oder nicht mehr gegeben sein könnte. Die Kosten für die Behebung dieser Fehlfunktionen gehen zu Lasten des Kunden, welcher allenfalls keine Ansprüche gegenüber LTC hat.

7.3. Gerichtsstand, Anwendbares Recht

Erfüllungsort ist Garmisch-Partenkirchen, Deutschland. Für die vertraglichen Beziehungen zwischen den Vertragsparteien gilt ausschließlich deutsches Recht. Gerichtsstandort ist Garmisch-Partenkirchen.

7.4. Änderung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Änderungen und Ergänzungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, auch der vorliegenden Klausel, sind nur in schriftlicher Form zulässig.

Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam bzw. nicht durchführbar sein oder werden, so sind die übrigen Bestimmungen davon nicht betroffen. An die Stelle der ungültigen oder unwirksamen Bestimmung tritt die dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung am nächsten kommende Bestimmung, die von den Parteien vereinbart worden wäre, wenn sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt hätten.

Es gilt immer die jeweils aktuellste Version der AGB, die auf www.lechnerandreas.eu/agb jederzeit zur Verfügung steht.

7.5 Sprache

Die gültige Version der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist jene in deutscher Sprache. Im Falle von Abweichungen zwischen den Sprachversionen gilt die deutsche Version.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden durch die Unterzeichnung des Auftrags bzw. Vertrags bestätigt.